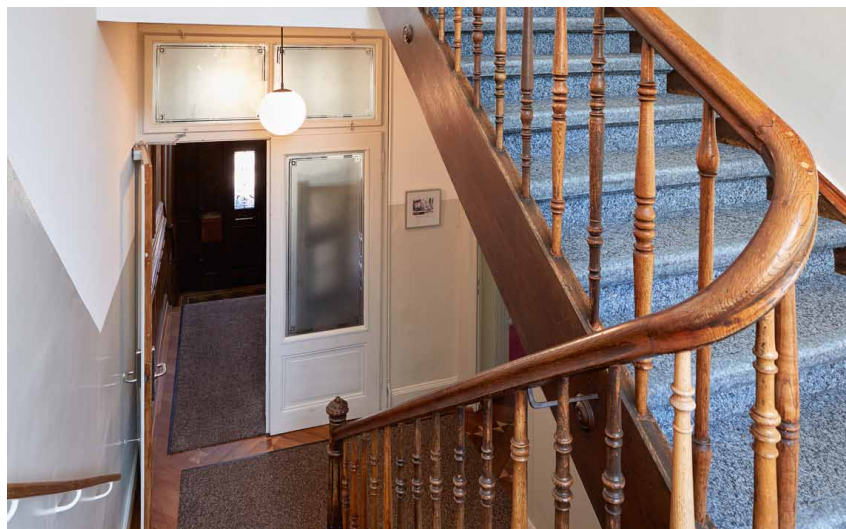




08 | 2019

PERSPEKTIVEN

Ausbildungsinstitut perspectiva



Aktuelle Termine und neue Angebote finden sich auf unserer Website unter www.perspectiva.ch



Elementare Bausteine der globalisierten Gesellschaft von morgen

Liebe Leserinnen, liebe Leser,



Wir alle sind Teil der zunehmenden globalen Verflechtung in immer mehr Bereichen des Lebens: wir konsumieren Nahrungsmittel, Güter und Dienstleistungen aus sämtlichen Teilen der Erde, reisen und kommunizieren weltumspannend.

Dabei geht es aber nicht (mehr) um seriell hergestellte Dinge und Aktivitäten, sondern wir kultivieren das jeweils Individuelle und Besondere, die qualitative Andersheit: Wir performen unsere Leben.

Auch bei unseren gesellschaftlichen Engagements, unseren Jobs und sozialen Verbindungen geht es um viel mehr als das unmittelbar Zweckdienliche: Vielmehr arbeiten wir an unserem je einzigartigen Profil,

zielen auf sinnhaftes Engagement, selbstverwirklichendes Tun.

Das führt dazu, dass sich auch professionelle Strukturen, Organisationen, Institutionen, Firmen zu ganz eigenen, unverwechselbaren Gefügen entwickeln – mit folgenreichen Anforderungen für Beschäftigte:

In nahezu allen Branchen gewinnt das Individuelle an Bedeutung und rücken Aushandlungsprozesse ins Zentrum. Logisch – denn Performanz unterliegt Bewertung: wir messen nicht an sachlichen Kriterien, wir „liken“, suchen den Mehrwert über den unmittelbaren Nutzen hinaus.

Damit treten – trotz und gerade wegen des digitalen Transfers – zunehmend Kompetenzen ins Zentrum, deren Ausbildung oft hinter der Fachausbildung zurücksteht: wertschätzende Kommunikation, gelingende Kooperation, zielführende Moderation, konstruktive Konfliktlösung. Sie sind es, die immer mehr eine unverzichtbare Hintergrundstruktur für fachliche Brillanz und Innovation darstellen.

Die Schlüssel-Kompetenzen der Arbeitswelt der Zukunft sind aber weit mehr als nur beruflich relevant: Sie sind gleichzeitig von grundlegender Bedeutung in Alltag, Familie und

sozialen Kreisen und die Basis eines wertschätzenden zwischenmenschlichen Klimas.

Das Ausbildungsinstitut perspectiva hat sich diesen unverzichtbaren Grundlagen-Kompetenzen verschrieben und bietet nicht nur spezialisierte Aus- und Weiterbildung für Angehörige aller Branchen und Stufen, sondern auch Vorträge sowie 2019 einen Herbst-Kongress zum Thema LebensWert.

Wir erachten dabei wiederum das Dranbleiben und Werden sowie das Ambiente für wesentliche Kriterien, damit sich die Kompetenzen von Coaching, Kommunikation (interkulturell, lösungsorientiert, gewaltfrei), Mediation (die erfolgreiche und zeitgemässe Konfliktlösung), Moderation gleichsam als Herzschlag der Verständigung und „Impulse der Lebenskunst“ entfalten können.

Erweitern Sie mit uns heute die Möglichkeits-Spielräume der Gesellschaft von morgen.

Herzlich,

Ihre

Katja Windisch

Tag der offenen Tür

Tag der Mediation

Seit 2013 ist der 18. Juni im deutschsprachigen Raum der Tag der Mediation. Verbände, Ausbildungsinstitute und Organisationen gestalten an diesem Tag Aktionen zur Förderung der Mediation.

Das Ausbildungsinstitut perspectiva öffnet am Montag, 18. Juni 2019 seine Türen am Auberg 9 in Basel und veranstaltet einen Substanz-Tag. Wir stellen unsere vielfältigen Angebote vor, Dozierende führen mit Kurzreferaten in einzelne Themen ein und stehen für Fragen zur Verfügung, Interessent/Innen treffen Absolvent/innen und am Vernetzungs-Apéro laden Häppchen zu Austausch und Diskussion ein.

Programm

- Markt der Möglichkeiten: Kursangebote und Seminare,

- in Anwesenheit der Dozierenden
- Kurzvorträge zu neuen Angeboten
- Infoabende zu den Ausbildungen: Mediation – Die erfolgreiche und zeitgemässe Konfliktlösung GFK-Die Ausbildung Moderation im Kontext von Organisation und Führung
- Vernetzungs-Apéro für Mediator/innen und Interessierte

Basel
18.06.2019
16.00 - 20.00 Uhr

Eintritt
gratis

Mehr Informationen unter
www.perspectiva.ch

Inhalt	
01	Editorial
02	Überblick Aus- und Weiterbildungen
03 - 05	Mediationsausbildung
06 - 09	Weiterbildung für Mediator/innen
10 - 11	Mediation und Mediative Kompetenz
12 - 13	Supervision
13	Impressum
14	Ausbildung GFK
15 - 17	GFK
18 - 21	Kommunikation
22 - 23	Coaching
24	Inner Coaching
25 - 29	Coaching
30 - 31	Ausbildung Moderation
32 - 33	LebensWert

Kinder haben Rechte. Forum zum 30-jährigen Jubiläum der UN Kinderrechts-Konvention

Vortrag und Workshops zu Partizipationsmöglichkeiten, Beteiligungsrechten und Kindermitwirkung in verschiedenen Kontexten.

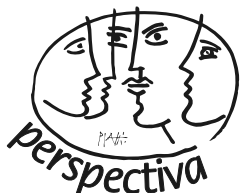
Für Fachpersonen aus allen relevanten Bereichen und Interessierte.

Auberg 9 in Basel
20.11.2019 | 9.00 - 17.00 Uhr

In Zusammenarbeit mit dem Kinderbüro Basel

Programm unter www.perspectiva.ch





Aus- und Weiterbildungen

Das Ausbildungsinstitut perspectiva bietet sowohl Ausbildungen als auch Weiterbildungen/Kurzangebote an:

Wir bieten in Form von Vorträgen, Seminaren, Aus- & Weiterbildungen Möglichkeiten an, die eigene Kompetenz zu erweitern.

Alle unsere Angebote verstehen wir als mutmachende Orientierungen und Impulse der Lebenskunst.

Wir möchten dazu anregen, Kompetenzen zu erweitern und eigene (Lebens-) Perspektiven zu finden, indem wir mit unseren Ressourcen und eigenen inneren Haltungen in Kontakt kommen und diese ausbilden.

www.perspectiva.ch

MEDIATION

AUSBILDUNG
Mediation –
Die erfolgreiche
Konfliktlösung
200 Stunden



Weiterbildung für
Mediator/innen

Mediative Kompetenz:
Grundlagen für Nicht-
Mediator/innen und
Interessierte

GFK

AUSBILDUNG
Neu: GFK –
Die Ausbildung
120 Stunden



Einführungsseminar

Vertiefungsseminar

Gesprächsführung im
Arbeitsalltag

Gesprächsführung für
Schulsozialarbeitende

GLK für Kinder

COACHING

AUSBILDUNG
Systemisches Coaching
200 Stunden
Vertiefung InnerCoaching
60 Stunden



Ziele. Motive. Motivation

Syst. Strukturaufstellungen

Future Skills der
Arbeitswelt 4.0

Resilienz

Prozessbegl. in Gruppen

Grundlagen & Tools der
Organisationsentwicklung

SUPERVISION

AUSBILDUNG
Supervision
Mediationsanaloge
Supervision
100 Stunden



Supervisionsgruppen

Interdisziplinäre
Supervisionen

MODERATION

AUSBILDUNG
Neu: Moderation
im Kontext von
Organisation und
Führung



Interaktive Übungen
für Teams

Faszinieren am
Flipchart

Graphic Recording &
Sketchnotes

KOMMUNIKATION

Lösungsfokussierung

Interkult. Kommunikation

Klare Sprache

Motivierende
Gesprächsführung

Kommunikations-
Leitfäden für Alltag
und Beruf

Professionell präsentieren

Team-Painting

KONGRESS

Herbst-Kongress

LebensWert

Erfahrung und Zukunft
treffen sich

In Zeiten der Grenzen-
losigkeit erwartet
sie an diesem
Kongress ein Forum
der innovativen
Unbegrenztheit.

Den Stillen und Zurück-
haltenden gehört hier
das Wort!

Mediation – die erfolgreiche und zeitgemässe Konfliktlösung

Mediation ist nicht nur ein anspruchsvolles Konfliktlösungsmodell, sondern auch ein neues Zusammenarbeits- und Führungsinstrument. Die Ausbildung bei perspectiva ermöglicht die Anwendung der mediativen Tools in den verschiedensten Feldern und ist eine wertvolle Zusatzqualifikation. Sie wird von den Absolventinnen und Absolventen als persönliche Weiterentwicklung wahrgenommen.



Anwendungsgebiete der Mediation und der Nutzung des mediativen Systems Wichtig: Das bei perspectiva in der Mediations-Ausbildung Erlernte ist in allen Arbeitsfeldern und im privaten Bereich anwendbar.

Paar- und Familie
Gestaltung des Umgangs miteinander, Klärung von Ansprüchen, Sichtweisen, Trennung, Scheidung, Mehrgenerationenkonflikte, rechtzeitiges mediatives Handeln in heiklen Situationen...
Trennung und Scheidung
Regelung von Sorgerecht, Unterhalt, Wohnsituation, Klärung der Sichtweisen, Hausrats-Aufteilung, Hauseigentum, Vermögenswerte, deeskalatives Vorgehen, auch zugunsten der Kinder...
Erbschaftsangelegenheiten
Umgang mit Erbe, Klärung der Erwartungen und Wünsche der Erben und Erblasser, Abgeltungen, Vorerbbezug, gemeinsame Konzeptentwicklung für späteres Erben zur Konfliktvermeidung...
Wirtschaft und Arbeitsplatz
Klärung von Auseinandersetzungen

in und zwischen Organisationen, Auflösung von Ausgrenzungssituationen, Klärung der Abläufe, Leistungsvereinbarungen, Strukturfindung, Kaderkonflikte, Verbesserung des Mitarbeiterklimas, Reduktion von Krankschreibungen, Mobbing.
Organisations-Entwicklung durch Nutzung des mediativen Systems...
Nachfolgeregelung in Firmen
Komplexe Situationen in Klein- und Mittelbetrieben, familieninterne Lösungsfindung, kapitalrelevante Entscheidungsregelungen...
Schule
Klärung von Lehrer-, Schüler-, Eltern-, Behördenkonflikten; Mobbing, Lotsen-Projekte als Peer-Mediation (Schüler/innenebene), Präventionskonzepte...

Institutionen und Kirche
Hierarchiekonflikte, Klärung bei Mitarbeiterauseinandersetzungen und in der Freiwilligenarbeit, Konzeptentwicklung bei unterschiedlichen Werthaltungen, Konfliktbearbeitung in städtischem oder dörflichem Umfeld,
Machtungleichgewicht...
Politik und Öffentlichkeit
Innerhalb und zwischen verschiedenen Verwaltungsebenen, Bearbeitung von Mehrparteianliegen, Neuorganisation, Mitarbeiterklima, Mobbingvorwürfe, Parteien und Verbände, Konflikte in heterogen zusammen gewürfelten Arbeitsgruppen, Leistungsvereinbarungen...
Bau und Umwelt
Regelung von Umweltverträglichkeitsfragen, Lärmthemen, Umgang mit Emissionen und Immissionen,

Erwerb / Verkauf von Immobilien, Kostendruck, Mietangelegenheiten, Stockwerkeigentum, Haftungsfragen, Konflikte zwischen Bauleitung und Handwerkern und Architekturbüro, Planung, Schlussabnahmen...
Nachbarschaft
Nutzungsregelungen, Gestaltung des Zusammenlebens, Hausordnung, Wegerecht, Nutzung von Gemeinschaftsflächen in einem Mehrfamilienhaus, Haustiere, Stockwerkeigentum...
Elder Mediation
Dritte Lebensphase, Heimeintritt und Heimalltag, Pflege zuhause, generationsübergreifende Regelungen, Testament, Kontakt zu Verwandten, präventive Notsituationsregelung, Budgetfragen...
Interkulturelle Ebene
Klärung von Gerechtigkeitsempfinden, Gestaltung der Integration, Kommunikation bei sprachlicher Begrenztheit, Verständigungsthematik, Behörden-ebene, soziale Spannungen unter Angehörigen verschiedener Kulturen...
Stiftungen, Vereine und Non-Profit-Organisationen
Öffentlichkeitsarbeit, personelle oder finanzielle Verteilungskämpfe, Prioritätssetzungen, Subventionsfragen, Auseinandersetzungen in Projektgruppen, Statutenänderungen, zwischenmenschliche Ebene...
Tourismus und Hotellerie
Mitarbeiterkonflikte, Strategiefragen, Ausrichtung, Investitionen, Restrukturierungen, Entscheidungsprozesse mit der Standortgemeinde, Auseinandersetzung mit/zwischen Gästen und /oder Umfeld...

Ausbildung in Mediation



„Konflikte sind der Ursprung allen Fortschritts und eine absolute Notwendigkeit“, sagt Jean Baker-Miller (Psychiaterin / Autorin).

Gleichzeitig sind Konflikte meist eine blockierende Belastung – oft ohne Sicht auf mögliche Auswege. Entscheidend ist deshalb, wie die im Kern der Unstimmigkeit liegenden Chancen genutzt werden.

Mediation bietet eine faszinierende Möglichkeit und schafft eine Begegnungskultur, in der alle Beteiligten selbstverantwortlich zu einer gelingenden Kommunikation kommen können. Schritt für Schritt. Vielfach wird so eine neue, konstruktive Qualität des Zusammenlebens und des Zusammenarbeitens möglich – oder ein gutes, gesichtswahrendes Auseinandergehen.

Um dies zu erreichen, bietet das Ausbildungsinstitut perspectiva seit dem Jahre 2000 als Kern unserer Arbeit eine fundierte, anerkannte Ausbildung und fachspezifische Weiterbildungen im Bereich Mediation an. Die Ausbildung bei uns ist sehr praxisorientiert und schafft so Voraussetzung für gelungene, verinnerlichte Mediationstätigkeit, aber auch für die Anwendung des mediativen Instrumentariums in unterschiedlichsten beruflichen und privaten Kontexten. Sie richtet sich an alle Menschen in den unterschiedlichsten Feldern, die einen konsensorientierten Weg beschreiten möchten.

Gabriela Nagler
In der spannenden, praxisorientierten Mediationsausbildung bei perspectiva habe ich unter vielem anderem gelernt, den Mut aufzubringen, vor den verschiedensten Leuten aufzutreten, was mir in meiner Freiwilligenarbeit, beruflichen- und nebenberuflichen Tätigkeiten sehr weitergeholfen hat. Ausserdem versuche ich bei Uneinigkeit, mich vermehrt in mein Gegenüber hineinzusetzen und seine Interessen und Bedürfnisse wahrzunehmen. Dies ist ein Erfolgsrezept! Während meiner Ausbildung durfte ich viele positive, spannende Menschen kennenlernen.

Yvonne Perret
Die Mediationsausbildung war für mich ein sehr lehrreicher und wichtiger Entwicklungsschritt. Mein Ziel war, mein Gegenüber wirklich verstehen zu können. Jetzt, ein Jahr nach der Ausbildung, höre ich wichtige Punkte aus einem Gespräch heraus, was ich noch vor der Ausbildung überhört hätte. Herzlichen Dank für den hervorragenden Lehrgang.

Dr. Dieter Ackermann
Die Mediations-Ausbildung hier bei perspectiva ist ein Kunstwerk!

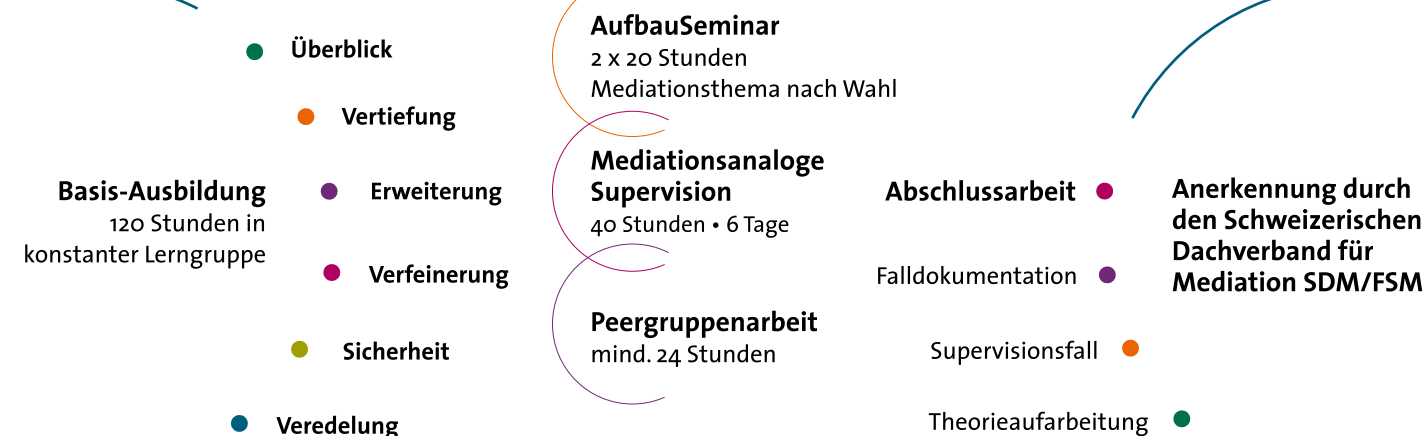
Edith Schaadt
Mediation hat mir eine andere Lebenshaltung aufgezeigt. Dabei zählt nicht, wer im Recht ist oder wer die besseren Karten hat. Diese zukunftsorientierte Methode befähigt die am Konflikt beteiligten Personen, einander als gleichwertige Partner zuzuhören und gemeinsam Lösungen zu erarbeiten, die für alle ein Gewinn sind. Dass diese Haltung auch im privaten Bereich zu einem besseren Miteinander führt, ist noch ein extra plus. Für mich lohnt sich diese Ausbildung in jeder Hinsicht, auch weil die Lerninhalte so ganz anders sind als alles, was ich bisher erlebt und gelernt habe. Eine echte und sehr wertvolle Bereicherung!

M. Subotic
Die Mediationsausbildung bei perspectiva habe ich als sehr praxisnah erlebt. Besonders wertvoll waren für mich die vielen Anekdoten aus dem „mediativen Leben“, welche uns mit auf den Weg gegeben wurden und mich in meinem Alltag – beruflich wie auch privat – begleiten. Ich kann diese Ausbildung jedem weiterempfehlen, der in Bezug auf das Thema Konfliktlösung offen für neue Wege ist.

Ausbildungs-Parcours



Die berufsbegleitende Ausbildung der perspectiva zur Mediatorin oder zum Mediator dauert 30 Tage, verteilt auf eineinhalb Jahre (nach europäischer Charta) und in Gruppen bis ca. 16 Personen. Dabei ist es ein wertvolles Merkmal, dass sich Teilnehmende mit ganz unterschiedlichen Berufswegen und verschiedenen Aufgaben hier begegnen und inspirieren. Sie startet seit 2008 durchgehend zweimal jährlich in Basel und seit 2016 auch in der Ostschweiz. Eine individuelle Schlussarbeit ermöglicht die SDM-Zertifizierung.



Ausbildung in Mediation

Wir unterstützen Interessierte offen und intensiv, damit eine Teilnahme fundiert entschieden werden kann. Dazu dienen primär unsere Informationsabende in Basel und in Niederteufen. Gerne ermöglicht Ihnen perspectiva (061 641 64 85) ein Gespräch mit einer ehemaligen Teilnehmerin / einem ehemaligen Teilnehmer aus Ihrem Berufsfeld und / oder auch einen Schnuppertermin in einem bestehenden Lehrgang.

Von allen entscheidenden Verbänden ist perspectiva als Ausbildungsinstitut für den Mediationslehrgang anerkannt:

- Schweizerischer Dachverband für Mediation SDM/FSM

- Schweizerische Kammer für Wirtschaftsmediation SKWM
- Schweizerischer Anwaltsverband SAV

Arbeitsmethoden

- Impulsreferate, Diskussionen, Gedankenspiele und humorvolle Zwischenelemente
- Auftragsarbeit in wechselnden Kleingruppen (u.a. mit Begleitung von ausgebildeten Mediatoren)
- Anhand von realen Fallbeispielen und Rollentrainings wird das theoretisch Vermittelte praxisnah aufbereitet, ausprobiert und so verständlich gemacht
- Einsatz von Videosequenzen
- Durchführung, Reflexion und Auswertung eigener Praxiserfahrungen; dies speziell in der mediationsanalogen Supervision

- Schriftliche Seminarunterlagen

Die Ausbildung schliesst mit einer perspectiva-Teilnahmebestätigung und einem Zertifikat ab. Dieses Zertifikat entspricht dem Standard des Schweizerischen Dachverbandes für Mediation SDM

Investition
CHF 10'800.-

Nächster Ausbildungsstart: Basel

Frühjahr: 11.04.2019
Herbst: 07.11.2019

Ostschweiz







Frühjahr: 25.04.2019
Herbst: 14.11.2019

ZERTIFIZIERUNGS- UND WEITERBILDUNGSSEMINARE

Im Anschluss an die Basisausbildung Mediation (6 x 3 Tage) setzt sich der Aufbau Mediation zusammen aus 2 Zertifizierungsseminaren (thematisch frei wählbar) und 6 Tagen Supervision. Diese Seminare können gerne auch von Mediator/innen anderer Ausbildungsgänge besucht werden.

Die Zertifizierungsseminare dienen dazu, die Besonderheiten verschiedener Mediationsfelder zu erfahren. Die Absolventinnen und Absolventen wählen zwei Seminare aus, diese sind in den Ausbildungskosten enthalten. Für die Teilnahme an weiteren Zertifizierungsseminaren gilt ein reduzierter Preis von CHF 750.- pro 3-tägigem Seminar. Für Absolventen anderer Ausbildungen fallen die Normalkosten von CHF 1'080.- pro Dreitägigeseminar an.



Familienmediation	Media(k)tiv I	Wirtschaftsmediation Praxis	Mediation in Organisationen	Interkulturelle Mediation	Supervisionsgruppen
<p>Mediation ist in vielen familiären Konflikten anwendbar, hat sich aber besonders in Trennungs- und Scheidungssituationen vielfach bewährt.</p>	<p>Hier geht es um die Besonderheiten der Mediation und vor allen Dingen des meditativen Handelns in der pädagogischen Arbeit.</p>	<p>Sie werden vertraut mit den konkreten Einsatzmöglichkeiten der Mediation und mediativen Wirkens im Arbeitsumfeld und ergänzen Ihre Methodenkenntnisse mit ausgewählten Techniken und Tools für die Wirtschaftspraxis.</p>	<p>Das Grundhandwerkszeug der Mediation wird ergänzt durch Methoden, die das Arbeiten mit einer grösseren Personenzahl sowie die Erfassung und Berücksichtigung organisationsinterner Prozesse ermöglichen.</p>	<p>Der Bedarf an interkultureller Mediation wächst. Interkulturelle Kompetenz wird immer wichtiger.</p>	<p>Das Schwergewicht der Supervision in einer Kleingruppe von maximal 8 TeilnehmerInnen liegt in der Umsetzung und im konkreten Praxistransfer. Die 6 Supervisionstage parallel zu den beiden gewählten Zertifizierungsseminaren schliessen die Ausbildung zum/zur Mediatorin ab.</p>
<p>Michaela Hebsacker Rechtsanwältin, Mediatorin SDM/FSM, Mediatorin BM (Deutschland), Trainerin, Inner Coach, Supervisorin i.A., Mitglied der Stiftung für Mediation (Deutschland)</p>	<p>Andreas Hausheer Lehrbeauftragter PH Zug, Lehrer und Schulmediator</p>	<p>Brigitte Vogler-Diggelmann Mediatorin SDM-FSM, Mediations-Supervisorin AIP, Steuerberaterin</p> <p>Jürg Fischer Mediator SDM, Bauingenieur FH/SIA, Prof. ZFH, Inhaber Fischer Timber Consult</p>	<p>Prof. Dr. Ulla Gläßer Prof. Dr. LL.M. (UC Berkeley), Rechtsanwältin und Mediatorin</p>	<p>Dr. phil. Karma Lobsang Dr. phil. (Universität Bern), Mediatorin SDM (BFH)</p>	<p>Markus Murbach M.A. of Mediation, Mediator SVFM, Mediations-Supervisor IMS und InnerCoach; Institutsleiter</p> <p>Franziska von Blarer Ronzani lic. iur., dipl. Theaterpädagogin und zertifizierte syst. Beraterin</p>
<p>Basel 02. - 04.05.2019 04. - 06.06.2020 Ostschweiz 07. - 09.05.2020 Investition CHF 1'080.-</p>	<p>Basel 13. - 15.06.2019 28. - 30.05.2020 Investition CHF 1'080.-</p>	<p>Basel 29. - 31.08.2019 Ostschweiz 07. - 09.03.2019 Investition CHF 1'080.-</p>	<p>Basel 19. - 21.09.2019 Investition CHF 1'080.-</p>	<p>Basel 27. - 29.06.2019 Investition CHF 1'080.-</p>	<p>Investition CHF 2'160.- (für 6 Supervisionstage) CHF 380.- (für einzelnen Supervisionstag)</p>
					

WEITERBILDUNG FÜR MEDIATOREN

Media(k)tiv II

Mediative Kompetenzen fördern – Menschen stärken

Inhalt

- Schutz, Raum und Halt: Der Weg aus Unsicherheit und Verwirrung hin zu (mehr) Gelassenheit und Klarheit
- Hinter das zur Schau Gestellte schauen: Die Person und ihr Potential erkennen Schritte aus der Ohnmacht: Handlungsfähig werden, Selbstwirksamkeit erleben
- „Medi-Action“: Kurze Schlichtungsgespräche führen
- Klartext sprechen: Konfrontieren ohne zu beschämen
- Räume schaffen: Mediation als Element eines professionellen Konfliktmanagements in Schule und Pädagogik
- Projekte planen: Projektideen der Teilnehmenden mit ihren Chancen und Stolpersteinen werden in der Gruppe besprochen, individuelle Beratung

Basel

20. - 21.03.2020

Leitung

Andreas Hausheer

Investition

CHF 720.-

Werkzeugkasten für mediatives Arbeiten mit Gruppen

Mediationen in Teams und Gruppen



mit einem geeigneten Design und Vorgehen gut strukturiert werden sollte? Und wie die einzelnen Schritte der Klärungsarbeit methodisch sinnvoll gestaltet werden könnten, so dass möglichst alle in der doch oft begrenzten Zeit in einer geeigneten Form zur Sprache kommen?

In diesem Weiterbildungsangebot finden Sie Antworten auf diese Fragen und erhalten einen gut gefüllten Werkzeugkoffer für Ihre Praxis! Am Ende des Angebotes kennen Sie verschiedene methodische Vorgehensweisen für die Strukturierung und Gestaltung von Mediationen mit Teams und Gruppen.

Inhalt

- Design und Vorgehensweisen für die Prozessgestaltung
- Auswahlkriterien für den Methodeneinsatz
- Tipps und Tricks für die Arbeit mit Teams und Gruppen

Basel

27.03.2019 | 17.03.2020

Leitung

Katharina Noetzi, Lic. phil.

Investition

CHF 390.-

Führen Sie immer wieder auch Mediationen mit Teams und grösseren Gruppen durch und stellen sich dabei oft die Frage, wie ein solcher Prozess



Mediative Teamentwicklung

Fortbildungs-Workshop für MediatorInnen

Mediative Teamentwicklung wird angewandt, um aus einer Gruppe von Menschen ein „Team“ zu formen. Aber auch bei bestehenden Teams wird Teamentwicklung angefragt, weil Rollen und Zuständigkeiten nicht ausreichend geklärt sind oder weil sich Rahmenbedingungen verändert haben. Zunehmend werden Aufträge zur Teamentwicklung dann erteilt, wenn es aktuelle Spannungen in oder zwischen Teams gibt. Gefragt ist also ein mediativer Zugang – auch wenn das Wort „Mediation“ nicht im Auftrag erscheint.

Mediative Teamentwicklung unterstützt die Teammitglieder gesichtswahrend, aber dennoch offen und transparent dabei, die gemeinsame

Arbeit konstruktiv auszurichten. Das bewirkt außerdem, dass ein Team noch enger zusammenwächst. Wie können wir mit Teammitgliedern neue Möglichkeiten des Umgangs miteinander und effiziente Kommunikationswege erarbeiten, die die gemeinsame Zielerreichung nachhaltig unterstützen?

Inhalt Modul 1

- Konzept der mediativen Teamentwicklung
- Stufenplan (Foci) der mediativen Teamentwicklung
- Rollenklärung: MediatorIn und ProzessbegleiterIn

Inhalt Modul 2

- Stufenplan (Foci) der mediativen

Teamentwicklung – Teil 2

- Methodenkoffer der mediativen Teamentwicklung
- Umgang mit Rollen und Entwicklungsstadien von Teams
- Mediative Teamentwicklung als Bestandteil von Konfliktklärungssystemen

Basel

17. - 18.09.2019 und 14. - 15.10.2019
(insgesamt 4 Tage)

Leitung

Lisa Waas, M.A.

Investition

CHF 1'560.-

Interaktives Mediationstheater

Workshop für ausgebildete MediatorInnen in Ausbildung

Mediation in Szenen auf der Bühne lebendig werden zu lassen, ist eine andere Möglichkeit, Mediation vorzustellen: das Besondere an der Mediation, ihre Wirkung, den Unterschied zu anderen Verfahren. Lisa Waas hat „ihr“ Mediationstheater auf der Grundlage von Augusto Boals Forumtheater entwickelt.

Ziel

- Die Struktur von „Mediationstheater“ kennenlernen und erproben
- Sich auseinandersetzen mit einem Anschauungsbeispiel
- Spielerische Kreativität entfalten und sich schauspielerisch mit den Methoden vom Forumtheater erproben
- Gemeinsam mit anderen TeilnehmerInnen „Stücke“ zu entwickeln, die zielgruppenorientiert eingesetzt werden können.

Basel

23. - 24.10.2019

Leitung

Lisa Waas, M.A.

Investition

CHF 580.-

Mediative Kompetenz

Konstruktive Konfliktlösung



Schritte, die in eigenen Situationen sowohl präventiv als auch deeskalierend eingesetzt werden können.

Mediative Kompetenz 2 Umgehen mit Macht und Asymmetrien

Konflikte haben immer auch mit Macht zu tun. Die (bewussten oder unbewussten) Durchsetzungsformen sozialer Macht bzw. Machtfaktoren können dabei sowohl in familialen als auch organisationalen Konfliktsituationen äusserst vielfältig sein. Ziel des Kurstages ist es, verschiedene Formen sozialer Macht zu erkennen, um damit adäquat umgehen zu können.

Mediative Kompetenz 3 Emotionen

Konflikte rufen in besonderem Masse Emotionen hervor, die in ganz unterschiedlichen Facetten und Ausdrucksformen auch immer wieder zu den grossen Herausforderungen gelingender Konfliktbewältigung gehören. Ziel des Kurstages ist es, verschiedene Umgangsformen und Steuerungsmöglichkeiten zu diskutieren und zu erproben.

Mediative Kompetenz 4 Ambivalenz

Wenn Menschen zwischen gegensätzlichen Optionen hin und her schwanken und sich nicht entschliessen können, kann dies Konfliktlösungen quälend blockieren. Ambivalenzen zu erkennen und sich in Methodenwahl und Zeitmanagement darauf einzustellen, kann hingegen Chancen für die Betroffenen und nachhaltige Lösungen im Konfliktfall eröffnen. Als fruchtbar erweist sich hierfür ein Ambivalenzkonzept, das ursprünglich

der Psychologie entstammt und im Zentrum des Kurstages steht.

Mediative Kompetenz 5 Hierarchien und komplexe Organisations-Strukturen...

...stellen hohe Anforderungen an die Kommunikations- und Koordinationskompetenzen von Koordinations- und Leitungspersonen.

Der Kurstag widmet sich ausgehend von systemischen Überlegungen zu den spezifischen Team- und Arbeitskontexten in Organisationen und Unternehmen angepassten Formen der Konfliktprävention sowie situativen Deeskalationsmöglichkeiten und Formen nachhaltiger, konstruktiver Konfliktbearbeitung.

Basel

MK 1:
20.03.2019 | 16.09.2019 | 24.03.2020
MK 2:
10.04.2019 | 12.11.2019 | 22.04.2020
MK 3:
10.05.2019 | 09.12.2019 | 26.05.2020
MK 4:
05.06.2019 | 21.01.2020 | 22.06.2020
MK 5:
23.08.2019 | 21.02.2020 | 25.03.2020

Leitung

Dr. Katja Windisch

Investition

Einzelstage à CHF 390.-

Bei Buchung von mehreren Tagen:

1. Tag CHF 390.- | 2. Tag CHF 375.-
3. Tag CHF 360.- | 4. Tag CHF 345.-
5. Tag CHF 330.-

Die fünf einzelnen Kurstage Mediative Kompetenz bieten eine flexibel kombinierbare, kompakte und praxisorientierte Einführung in Grundlagen und Techniken mediativen Handelns unter Einbezug von sozialen Phänomenen, die in Konfliktsituationen häufig begleitend auftreten.

Zielgruppe

- Personen, die sich für ihre Arbeits- bzw. Alltags-Situationen neue und konkrete Vorgehensweisen für Konfliktsituationen wünschen
- Interessiert sind an einem intensiven und kompakten Kursformat, z.B. aus Verwaltung, Wirtschaft, Kirche, sozialen Institutionen, Stiftungen, Vereine, Politik, Schule stammen.

Mediative Kompetenz 1 Grundlagen und Techniken mediativen Handelns

Der Kurstag führt in die Grundprinzipien und Techniken mediativen Handelns ein. Im Vordergrund stehen

Die Vertiefungs-Kurstage können einzeln gebucht oder nach eigenem Interesse kombiniert werden.

Elder Mediation

Konflikte im Alter

Für die verschiedenen Arbeitsfelder der Mediation ergeben sich in alternen Gesellschaften besondere Herausforderungen.

Zur Grundhaltung und zu den Grundregeln der Mediation gehört es, allen Beteiligten eines Konflikts Stimme, Gehör und Raum zu verschaffen.

Dies macht im Umgang mit älteren, möglicherweise körperlich oder geistig eingeschränkten Personen besondere Herangehensweisen erforderlich. Sie zu beleuchten, zu erproben und zu reflektieren ist Inhalt dieses Kurses.

Zur Vermittlung der Methoden und Techniken dienen Inputs, Rollenspiele in Kleingruppen, Reflexion und Diskussion.

Basel

15. - 16.08.2019

Leitung

Gerlind Martin, Lic. phil. I
Maria Marshall

Investition

CHF 720.-

Augenmerk Pensionierung

Mediative Begleitung von Personen Konflikte im Alter in pensionsnahe Alter

Damit Pensionierung gelingt, gilt es, vieles zu bedenken.

Ob jemand

- seine Träume verwirklichen oder nur keine Verpflichtungen mehr haben möchte,
- abwartet, weil dann schon neue Aufgaben kommen werden oder
- sich noch einmal einem ganz neuen Gebiet verschreiben möchte –

der Teilnehmenden einbezogen und reflektiert.

Inhalt

- Mediativer Ansatz für Einzelpersonen und Paare
- Vorgehen und Arbeitsweisen
- Rahmenbedingungen

Basel

20.08.2019

Leitung

Marianne Aeschbacher

Investition

CHF 390.-

Mediation und Recht

Rechtliche Grundlagen für Nicht Juristen:

- Übersicht über die schweizerische Rechtsordnung
- Was bedeutet der Mediationsauftrag aus rechtlicher Sicht für mich als Mediator
- Was ist bei der Vertragsgestaltung in der Mediation (Vereinbarung) zu beachten
- Mediationsspezifische Auffrischung der Kenntnisse im
- Familienrecht (Unterhaltsberechnung, Güterrecht)
- Nachbarschaftsrecht
- Strafrecht
- Erbrecht

Zielgruppe

Ausgebildete Mediatorinnen und Mediatoren – nicht Juristen –, welche ihre rechtliche Allgemeinbildung aktualisieren möchten.

Basel

30. - 31.10.2019

Leitung

Andreas Fischer, MLaw und Mediator

Investition

CHF 580.-





Mediationsanaloge Supervision

Weiterbildung für Mediatorinnen und Mediatoren

Im Zentrum dieser umfassenden Weiterbildung steht ein supervisorisches Vorgehen, wie es Hannelore Diez, die wohl innovativste Frau der deutschsprachigen Mediationsszene, gelehrt hatte.

Kernstück dieses Vorgehens ist die Umlagerung der Mediation auf die Supervision.

Drei wunderbare Paralleleffekte dieser Weiterbildung:

- Die Teilnehmenden lernen die Mediation noch besser zu verstehen und ihre mediative Haltung wird gestärkt.
- Die Weiterentwicklung der eigenen Fähigkeiten als systemisch-unaufdringlich agierende Menschen und Mediator/innen ist eindrucklich
- Die Möglichkeit mediative Kompetenzen im Alltag einfließen zu lassen wird erheblich erweitert.

Ziel

- Sie erwerben die Fähigkeit Mediatorinnen und Mediatoren Supervision anzubieten.

- Sie lernen Gruppen von Mediator/innen, für Co-Mediator/innen zu supervidieren und auch Einzel-supervisionen durchzuführen und auf deren individuelle Bedürfnisse als klassisch arbeitende oder mediativ Handelnde kongruent einzugehen.
- Sie erkennen überraschende Anwendungsmöglichkeiten dieser supervisorischen Arbeitsform in anderen Feldern des beruflichen Alltags.
- Sie erfüllen die Qualitäts- und Anerkennungsstandards des Schweizerischen Dachverbandes Mediation SDM und des Schweizerischen Vereins für Mediation SVM und anderer Verbände in der Schweiz und im deutschsprachigen Ausland.

Basel

- Modul 1: 10. - 12.10.2019
- Modul 2: 24. - 25.01.2020
- Modul 3: 26. - 28.03.2020
- Modul 4: 08. - 09.05.2020
- Modul 5: 27. - 29.08.2020
- Modul 6: 25. - 26.09.2020

Dauer:
Die Weiterbildung umfasst 6 Module, davon 3 Module jeweils 3 Tage (Do/Fr/Sa) und 3 Module jeweils 2 Tage (Mo/Di). 100 Stunden Kursinhalte verteilt auf 10 Monate plus 20 Stunden Eigenarbeit, insgesamt 120 Stunden. Die Gruppengrösse beträgt max. 12 TN.

Voraussetzung:
Eine Ausbildung als Mediatorin/Mediator (mit mind. 200 Stunden) plus Erfahrung in mediativer Arbeit.

Leitung

Markus Murbach, M.A.
Dr. Katja Windisch

Investition

CHF 6'800.-



Interdisziplinäre Supervisionstage

Für ausgebildete Mediator/innen

Für ausgebildete Mediator/innen bieten wir pro Quartal jeweils einen interdisziplinären Supervisionsnachmittag an.

Ziel

Ziel ist es, in den Fällen aus den verschiedenen Mediationsfeldern jeweils zu nächsten konstruktiven Schritten zu finden, wobei den Fall-Gebenden Hintergrund-Hypothesen aus psychologischer Sicht sowie Einschätzungen zur rechtlichen Situation zur Verfügung stehen.

Der mediationsanalogen supervisorischen Bearbeitung offen stehen auch allgemeine mediative Vorgehensfragen oder herausfordernde berufliche wie familiäre Alltagssituationen der Teilnehmenden.

Die Interdisziplinären Supervisionstage können von SDM anerkannten Mediator/innen mit jeweils 3 Stunden an die verpflichtende Supervision angerechnet werden.

Basel

- 07.05.2019 | 11.09.2019 | 11.11.2019
- 07.02.2020 | 14.00 - 17.00 Uhr

Leitung

Rolf Münch (Supervisor)
Dr. Katja Windisch (Supervisorin)
Dipl.-psych. Jenny Bayha-Frobenius (Begleitung)
Dr. iur. Birgitta Rebsamen (Begleitung)

Investition

CHF 180.-

Impressum

Herausgeber

Ausbildungsinstitut perspectiva, Auberg 9,
4051 Basel, info@perspectiva.ch, www.perspectiva.ch

Verantwortlich für den Inhalt

Dr. Katja Windisch | Markus Murbach

Gestaltung

ligatur Kommunikation und Design, www.ligatur.net

Auflage

1 x jährlich, 5'000 Exemplare, März 2019

© by perspectiva. Alle Rechte vorbehalten

Der Inhalt darf vervielfältigt, verbreitet und öffentlich zugänglich gemacht werden. Einzige Bedingung: nennen Sie als Quellenangabe Ausbildungsinstitut perspectiva und www.perspectiva.ch.

Gewaltfreie Kommunikation

Die Ausbildung

Die Ausbildung richtet sich an alle, die am Arbeitsplatz, in Organisationen oder in ihrem privaten Umfeld dazu beitragen wollen, dass ihre Kommunikation authentischer und kooperativer verläuft.

Wenn Sie in leitender, beratender oder begleitender Funktion tätig sind, wenn Sie sich persönlich weiterentwickeln möchten, wenn Sie die Haltung der Gewaltfreien Kommunikation (GFK) interessiert und überzeugt, Sie sie aber noch nicht sicher anwenden können, wenn Sie in einem vertrauensvollen Rahmen neue Methoden der Kommunikation und des Konfliktmanagements ausprobieren möchten, wenn Sie insgesamt zu einem bewussteren und friedvollerem Dasein für sich selbst und für andere beitragen möchten, dann eröffnet und gestaltet Ihnen diese Ausbildung die Wege dazu.

Ziel

- Die Methoden und Prinzipien der Gewaltfreien Kommunikation verinnerlichen, um sie im Arbeits-, Organisations- und Beziehungsalltag sowie im Selbstcoaching sicher anwenden zu können.
- Konflikte und schwierige Situationen authentisch ansprechen und lösen können, ohne dass es auf Ihre oder auf Kosten anderer geht.
- Alternativen zu Abwertungen, Verurteilungen, Drohungen oder Strafen anwenden können.
- Sich selbst und andere besser spüren und verstehen können.
- Verbindung zu sich selbst und anderen auch in emotional belastenden Situationen nicht verlieren.
- Für die eigenen Bedürfnisse verantwortungsbewusst handeln.

Inhalt

Grundlagen, Methoden und Haltung der GFK werden in sechs Modulen à drei Tagen vermittelt. Die Ausbildung geschieht praxisorientiert. Zentral sind dabei das eigene Ausprobieren, Üben und die persönliche Erfahrung.

Zwischen den einzelnen Modulen besteht die Möglichkeit, Themen selbständig oder in Gruppen zu vertiefen und diese an gemeinsam festgelegten Terminen in einem Video-Chat-Room zu besprechen oder dann Fragen allgemeiner Natur zu stellen.

Kompetenzen

- Beziehungen am Arbeitsplatz und im privaten Umfeld authentisch, kooperativ und prospektiv gestalten.

- Erweiterung des Verständnisses von Persönlichkeitsstrukturen und Beziehungsdynamiken.
- Weiterentwicklung der eigenen Selbstwirksamkeit und Empathiefähigkeit.
- Angemessene, authentische Reaktionen und Interventionen in Konflikten.
- Unterstützung von anderen oder Gruppen in schwierigen Situationen.
- Unterstützendes Feedback zu Stärken und Entwicklungspotentialen geben.

Basel

- Modul: 28. - 30.11.2019
- Modul: 09. - 11.01.2020
- Modul: 13. - 15.02.2020
- Modul: 19. - 21.03.2020
- Modul: 30.04. - 02.05.2020
- Modul: 04. - 06.06.2020

Voraussetzung:

Besuch eines Einführungskurses (bei einer/m zertifizierten Trainer/in (mind. zwei Tage))

Die Ausbildung umfasst 6 Module zu je 3 Tagen innerhalb von 8 Monaten und wird mit einem Zertifikat abgeschlossen.

Infoabend

18.06.2019 | 17:30 Uhr

Leitung

Michael Peuckert

Investition

CHF 6'480.-

Gewaltfreie Kommunikation

Einführungsseminar – Grundlagen

Inhalt und Ziel

Sie lernen die Sprache und Denkweise der Gewaltfreien Kommunikation kennen und probieren sie Schritt für Schritt anhand eigener oder angebotener Beispiele aus. Das Seminar vermittelt Ihnen Werkzeuge, die Sie darin unterstützen, so zu kommunizieren, wie Sie es sich wünschen – ohne, dass es auf Kosten anderer geht. Wir spannen den Bogen über möglichst viele Bereiche des Lebens – Partnerschaft, Familie, Beruf und Umgang mit sich selbst. Sie erfahren dabei, wie Konflikte entschärft werden und welche Strategien eine erfolgreiche Kooperation fördern. Der Kurs bildet einen sicheren Rahmen für eine bewusste Auseinandersetzung mit den grundlegenden Prinzipien und Werten eines verbindenden Miteinanders.

Themen

- Förderliches und Hinderliches auf dem Weg zu mehr Kooperation
- Das Wesentliche sagen und hören:
 - Die 4 Elemente in der Gewaltfreien Kommunikation
- Gefühle und Gedanken unterscheiden
- Verantwortung für unsere Bedürfnisse übernehmen
- Bitte oder Forderung?
- Nein sagen und Nein hören

- Ärger aufrichtig und konstruktiv ausdrücken
- Authentisch und empathisch bleiben, auch wenn es schwierig wird
- Wege zur Erfüllung unserer Bedürfnisse

Basel

12. - 14.09.2019 | 12. - 14.03.2020

Ostschweiz

04. - 06.04.2019

Leitung

Michael Peuckert

Investition

CHF 870.-

Praxis- und Vertiefungsseminar

Inhalt und Ziel

Sie haben die Grundlagen der Gewaltfreien Kommunikation kennengelernt und möchten diese nun unverkrampft und sicher anwenden können. In diesem Vertiefungsseminar lernen und erfahren Sie praxisnah, welche Strategien und Werkzeuge Sie dabei unterstützen, eine authentische und dennoch empathische Haltung einzunehmen und zu festigen. Sie erleben, welches Tun Sie und andere in schwierigen Situationen unterstützt und wie Konfliktlösungen entstehen, die die Bedürfnisse aller berücksichtigen.

Basel

16. - 18.05.2019 | 12. - 14.12.2019
21. - 23.05.2020

Leitung

Michael Peuckert

Investition

CHF 870.-



GFK – Gesprächsführung

GFK in Bildungseinrichtungen

SozialarbeiterInnen und SozialpädagogInnen an Schulen sind häufig schwierigen Situationen ausgesetzt: zum Wohle des Kindes müssen sie verschiedene Parteien effizient miteinander vernetzen und zur Kooperation bewegen, sie sollen Konflikte unter SchülerInnen nachhaltig schlichten, schwierige Elterngespräche führen, in Klassen wirksam intervenieren und sich im Spannungsfeld Schulleitung – Lehrpersonen sicher bewegen. Das verlangt ein hohes Mass an Einfühlungsvermögen und die Fähigkeit, dieses klar und zielführend zu kommunizieren.

Themen

- Das Spannungsfeld Schüler-Lehrperson-Schulleitung-Eltern kommunikativ meistern
- Schwierige Elterngespräche führen (z. B. mit verstrittenen oder verärgerten Eltern, Übergriffe thematisieren, bei Verdacht auf Gefährdung oder etc.)
- Streit schnell und nachhaltig schlichten
- Klar und bezogen Position beziehen, ohne zu drohen oder einzuknicken
- Selbstwirksamkeit von SuS durch Einfühlung steigern
- Feedback an LP und SL
- Umgang mit starken Emotionen (den eigenen wie die der anderen)
- Authentischer Umgang mit Kritik und Unsicherheit
- Beratung: Die intrinsische Motivation durch empathisches Vermuten beleben
- Kind- und altersgerechte Sprache und Interaktion
- Verständnis ausdrücken, ohne einverstanden zu sein
- Empathie und Mitgefühl an der Schule fördern
- Selbstfürsorge

Basel

21. - 22.03.2019 | 06. - 07.11.2019 | 14. - 15.05.2020

Leitung

Michael Peuckert

Investition

CHF 580.-



Isabella Glanzmann

Der Kursleiter hat GFK nicht einfach doziert, sondern GFK gelebt und so einen eindrücklichen Gruppenprozess initiiert und begleitet. Dieses Erlebnis hat meine Art, Menschen zuzuhören und mit ihnen zu sprechen, grundlegend verändert. Auch die Art und Weise, mir selber zuzuhören... Für beides bin ich jeden Tag dankbar!

GFK – Gesprächsführung

GFK im Arbeitsalltag

Wenn im beruflichen Umfeld ein Klima von Vertrauen, Klarheit, gegenseitiger Akzeptanz und Wertschätzung erlebbar wird, finden Menschen Sinn in ihrem Tun und sind entsprechend motiviert, an gemeinsamen Zielen mitzugestalten. Die Haltung und die Methodik der Gewaltfreien und Wertschätzenden Kommunikation ermöglichen es, dass Menschen sich anerkannt und ernst genommen fühlen und ihr Engagement so einbringen, dass es sowohl die strategische Ausrichtung des Unternehmens sowie das Wohl aller im Blick behält.

Basel 20. - 21.06.2019
21. - 22.11.2019

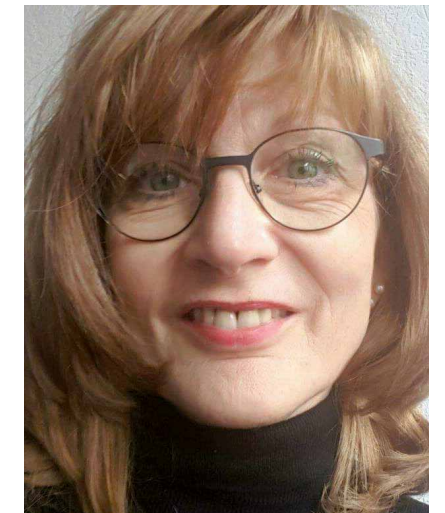
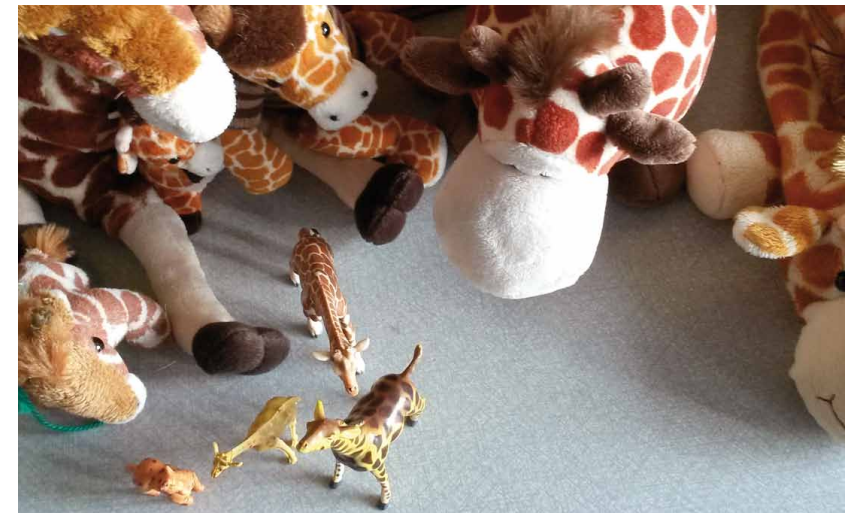
Leitung Michael Peuckert

Investition CHF 580.-



Gewaltfreie lösungsfokussierte Kommunikation für Kinder

Wir sprechen „giraffisch“ für eine Zukunft mit einfühlsamen, authentischen und zuversichtlichen Kindern



Sie teilen unsere Vision von Kindern, die bewusst anderen mit Wertschätzung und Wohlwollen begegnen, an ihre eigenen Ressourcen und ihr individuelles Potential glauben und zuversichtlich in die Zukunft blicken. Sie sind interessiert daran, dass Ihr Kind gezielt und systematisch lernt, zu sich und anderen Sorge zu tragen und auch Konfliktsituationen konstruktiv anzugehen. Sie suchen nach bewährten und förderlichen Methoden, Ihren Kindern die Gewaltfreie lösungsfokussierte Kommunikation altersgerecht zu vermitteln.

Giraffensprache

Renate Jaggi passt die von Marco Ronzani geschaffene Verbindung der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg und der Lösungsfokussierung nach Steve de Shazer, Insoo Kim Berg u.a. auf die Ebene der Kommunikation mit und unter Kindern an. Sie hat geeignete Unterrichtsmaterialien entwickelt, diese in Schulen und in Familien mit Kleinkindern mehrfach erprobt und kreiert laufend neue Ideen.

Inhalt

- Sie erhalten Inputs, Demonstrationen und Einblicke in praxiserprobtes Material wie Bilderbuch, Verse, Lieder, Spiele.
- Wir werden vor allem praxisorientiert arbeiten.
- Die Arbeit soll direkt im Alltag mit Kindern umsetzbar sein und weiter entwickelt werden.
- Sie werden in Ihrer Erziehungsarbeit begleitet und unterstützt
- Sie treffen auf andere an dieser Thematik interessierte Erziehende und können sich mit ihnen austauschen.

Zielgruppe

Dieses Angebot richtet sich an Eltern, Grosseltern, Tagesmütter, Kleinkindererziehende, Lehrpersonen oder sonst irgendwie in der Betreuung, Pflege oder Erziehung von Kindern tätige Menschen.

Basel

Teil 1: 10. - 11.04.2019

Teil 2: 22.06.2019

Teil 1: 20. - 21.04.2020

Teil 2: 20.06.2020

Leitung

Renate Jaggi

Investition

CHF 920.-

Lösungsorientierung im Gespräch

Halte es einfach und praktikabel. Vertraue.

Im Mittelpunkt dieses lösungsfokussierten Kommunikations-Ansatzes stehen die Ressourcen und die Stärken des Menschen. Von Beginn an suchen die Beteiligten umsetzbare Lösungsansätze und verkürzen im besten Falle die Zeit, um Lösungen zu finden. Zudem ist ein wichtiger Grundsatz: Suche einfache und umsetzbare Ideen.

Diese Herangehensweise basiert auf der Theorie von Steve de Shazer und seiner Frau Insoo Kim Berg, zwei wichtigen Begründern der lösungsorientierten Kurz-Therapie. Bekannt ist dieser Ansatz auch als Milwaukee-Axiom.

Die zentrale Frage ist bei diesem Ansatz: Wie konstruieren wir Lösungen? Und Lösungen gibt es immer. Gefunden werden diese in einem kooperativen Prozess.

Basel
07. - 08.05.2019 | 21. - 22.10.2019
20. - 21.01.2020

Leitung
Dr. Heike Faust

Investition
CHF 580.-

Motivierende Gesprächsführung

nach Miller und Rollnick

Die motivierende Gesprächsführung ist vor allem eine kreative Gesprächsführung, die sich unterschiedlicher Elemente der Kommunikationswissenschaften, der Verhaltens- und Gesprächstherapie bedient. William Miller und Stephen Rollnick entwickelten das Konzept zur „Motivierenden Gesprächsführung“. Ziel dieser Gesprächsführung ist es, die intrinsische Motivation für eine Veränderung zu verbessern.

Basel
27. - 28.08.2019 | 18. - 19.03.2020

Leitung
Dr. Heike Faust

Investition
CHF 580.-

Professionell präsentieren

Packend und authentisch

- Die richtigen Fragen sich selbst stellen: Warum – Was – Wie
- Die Kraft der Botschaft erkennen und nutzen
- Macht guter Argumente einsetzen
- Den Zauber der Begeisterung entfachen: Körpersprache, Stimme und Persönlichkeit
- Die Kunst der Sprache: Einfach, kurz und prägnant reden
- Das Grundbedürfnis spüren, für Ihr Publikum da sein zu wollen
- Die Basis der erfolgreichen Präsentation reflektieren: Selbstwertgefühl, Werte & Menschlichkeit
- Das Gute der Aufgeregtheit erkennen.
- Das Gefühl der Sicherheit: Mit Provokationen, Fragen und Widerspruch umgehen

Basel
28. - 29.03.2019 | 22. - 23.06.2020

Leitung
Dr. Heike Faust

Investition
CHF 580.-



Fünf Kommunikations-Leitfäden

für Alltag und Beruf

Das Seminar vermittelt vertiefendes Wissen zu den erfolgreichen Kommunikationsleitfäden „Aktives Zuhören“, „Das lösungsorientierte Gespräch“, „Feedback geben“, „Konflikt-Gespräche“ und „Konflikte moderieren“.

Das aktive Zuhören ist eine zentrale Gesprächsführungstechnik, um verbindliche und empathische Gespräche führen zu können. Der US-amerikanische Psychologe und Psychotherapeut Carl Rogers hat die grundlegenden Inhalte des aktiven Zuhörens erstmals 1942 als Werkzeug erwähnt. Die lösungsorientierte Gesprächsführung nutzt Fragen, die die Lösungssuche unterstützen. Grundannahme: jeder Mensch trägt Lösungsansätze in sich. Konflikt-Gespräche sind nicht jedermanns liebste Gespräche. Nach Glasl, einem der bekanntesten Konflikt-Experten, ist ein Konflikt dann vorhanden, wenn es – bildhaft gesprochen – unter der Wasseroberfläche kracht. Finden Sie im Gespräch die eigentliche Konfliktursache heraus. Und dann besprechen Sie,

wie Sie den Konflikt beilegen. Sie trainieren wirksam die Leitfäden in Rollenspielen anhand von Praxisbeispielen.

Basel
17. - 18.10.2019 | 04. - 05.05.2020

Leitung
Dr. Heike Faust

Investition
CHF 580.-

Team-Painting

Ein Gruppenerlebnis

Erfahren Sie ein intensives Gruppenerlebnis, bei dem sich alle einbringen können und gemeinsame Werke entstehen lassen.

- Team-Painting im Team als
- gemeinsames Erlebnis
 - Teambuilding-Workshop
 - Analyse-Tool für die Kommunikation
 - Analyse-Tool für das Thema Führen
 - gemeinsame Vorbereitung neuer Projekt

Basel Termine nach Absprache

Leitung Dr. Heike Faust

Leadership-Profil

Für Führungskräfte der mittleren und strategischen Führungsebenen

Das persolog® Leadership-Profil unterstützt Führungskräfte dabei, das eigene Führungsverhalten zu reflektieren, den Führungsstil zu analysieren, das Erfolgspotential zu erschließen. Für die Analyse nutzen wir das persolog® Leadership-Profil. Das persolog® Leadership-Profil gehört zu einer Generation professioneller Entwicklungsinstrumente.

Basel 05. - 06.09.2019
20. - 21.02.2020

Leitung Dr. Heike Faust

Investition CHF 720.- | max. 6 TN

Persönlichkeit und Kommunikation

Das Persönlichkeits-Modell von persolog® gehört zu einer Generation professioneller Entwicklungsinstrumente. Als innovatives Persönlichkeitsinstrument hilft es, die Kommunikation und die Beziehungen zu anderen Menschen zu verbessern. Der 2tägige Workshop empfiehlt sich für alle, die den Umgang mit anderen erfolgreich gestalten möchten. Für die Analyse nutzen wir das Persönlichkeits-Profil von persolog®.

Basel 26. - 27.11.2019
24. - 25.06.2020

Leitung Dr. Heike Faust

Investition CHF 580.-

Tagesseminar zur klaren Sprache

Ziele erreichen und Herausforderungen meistern mit Hilfe einer klaren, achtsamen Sprache

Sprache wirkt. Jedes Wort und jeder Satz hat auf die Sprechende und die angesprochene Person eine fühlbare Wirkung. Im Lingva-Eterna-Seminar gehen wir den individuellen sprachlichen Gewohnheiten der Teilnehmenden nach.

darauf, ob Sie sich gedanklich auf Probleme oder Ziele fokussieren und Sie lernen, wie Sie Ihr Umfeld zum Gelingen Ihrer gemeinsamen Anliegen mitnehmen können.



Sie erkennen die Wirkung verschiedener Aspekte in Ihrer individuellen Alltagssprache: stärkende, schwächende und solche, die Sie fremdbestimmt und schwach erscheinen lassen. Sie lernen, wie Sie mit feinen Wandlungen in der Sprache Entlastung und Ruhe für sich selbst und für die Menschen in Ihrem Umfeld schaffen können. Sie entdecken in Ihrer Sprache Hinweise

Basel
18.03.2019 | 23.10.2019

Leitung
Beatrice Rieder

Investition
CHF 390.-



Interkulturelle Kommunikation

Vielfalt als Herausforderung und Chance

Vielfalt ist in unserer Gesellschaft heutzutage Alltag. Damit das Verschieden sein von Menschen als bereichernd erlebt und spezifische Herausforderungen bewältigt werden können, ist es sinnvoll, Selbstverständlichkeiten zu hinterfragen und interkulturelle Kommunikationskompetenzen zu entwickeln bzw. zu befördern.

Der Kurs verfolgt zunächst das Ziel, die eigenen Selbstverständlichkeiten zu reflektieren und zu diskutieren. Verschiedene Begriffe und Konzepte von Inter- und Transkulturalität

stehen im Zentrum und werden anhand von Fallbeispielen verdeutlicht sowie Kompetenzen inter- und transkultureller Kommunikationssituationen erlernt und trainiert. In einem zweiten Schritt werden anhand von Fallbeispielen interkulturelle Kommunikationssituationen analysiert und geeignete Vorgehensweisen erprobt. Thema ist auch die Förderung von gelingender Kommunikation bei den jeweiligen eigenen Anspruchs- bzw. Klientengruppen.

Methoden
Input, Diskussion, Übungen, Fallbear-

beitung anhand eigener Situationen aus beruflichen und/oder Alltagskontexten.

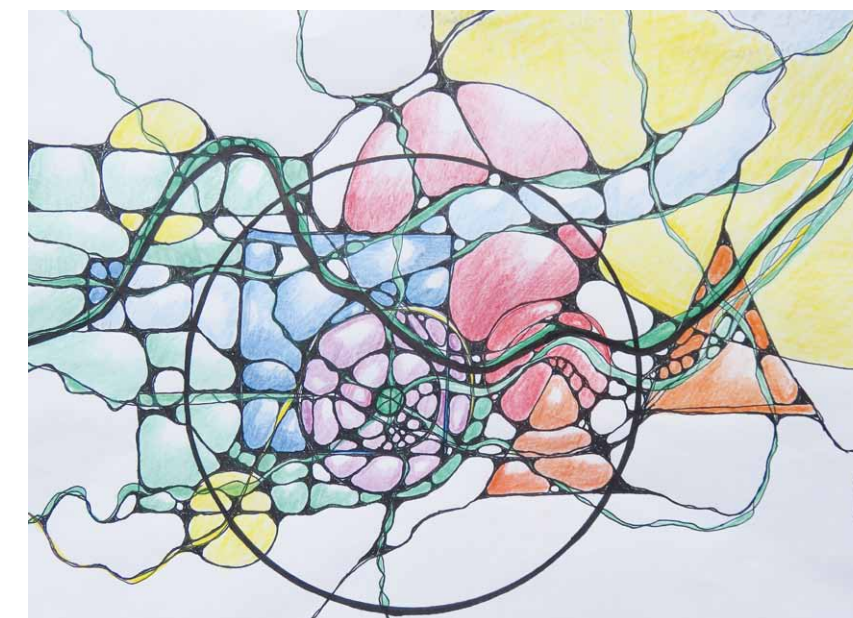
Basel
13. - 14.09.2019

Leitung
Frank Luck (*Leitung*)
Dr. des. Jana Häberlein (*Dozentin*)
Olivia Jost (*Dozentin*)

Investition
CHF 580.-

Neurographik

Eine ganz neue, kreative Transformationsmethode



Die Neurographik ist eine neue Kreativ-Methode aus Russland. Sie basiert auf wissenschaftlichen Erkenntnissen der Neuropsychologie in Verbindung mit Managementstrategien und wurde von Dr. Pavel Piskarev entwickelt. Der Psychologe, Architekt und Künstler lehrt die Methode der Neurographik seit 2014.

Durch die bildliche Darstellung wird eine persönliche Reflexion der selbst bestimmten Themen ermöglicht, die auf einzigartige Weise zu einer besonderen Förderung von Ressourcen beiträgt. Durch bestimmte Algorithmen, die zur Erstellung der neurographischen Bilder verwendet werden, entsteht ein neuer Impuls, der Energie freisetzt und innere Klarheit verschafft. Dies trägt massgeblich zur Lösung von Blockaden und Einschränkungen bei.

Es werden auf diese Weise neuronale Verbindungen geschaffen, welche zu neuen Denk- u. Handlungsmustern führen. Wer sich mit Neurographik beschäftigt, erhält ein universelles Instrument, um mit verschiedensten Themen des Lebens besser umzugehen. Letztlich ist die Neurographik ein wirkungsvoller Bauplan für die Gestaltung der Zukunft. Sowohl in Einzel- als auch Gruppenarbeit kann diese Methode angewendet werden. Aktuell wird sie in den Bereichen Pädagogik, Therapie, Coaching, Training, Beratung und Kunst angewendet.

Nutzen

- Sie können ihre eigenen Themen positiv verändern
- Sie haben als Therapeut/Coach/Berater/Künstler ein weiteres Tool zur Verfügung
- Sie werden ihr eigenes kreatives Potential aktivieren

Ziel

- Einführung in die Methode der Neurographik
- Basisalgorithmus: Auflösen von inneren Einschränkungen
- Variationen des Basisalgorithmus
- Supervision der Arbeiten
- Intensives Entwickeln eines eigenen Themas (Case)
- Neurographik im Alltag anwenden

Basel
23.09.2019

Ostschweiz
14.09.2019

Leitung
Anna Maria Murbach

Investition
CHF 390.-

Ausbildung Systemisches Coaching

Coaching-Kompetenz für Mediator/innen und Berater/innen



Sie sind ausgebildete Mediator/in oder Berater/in und stellen bei Ihrer Arbeit oder im Kontakt mit Auftraggeber/innen oder Klient/innen fest, dass das passende Beratungsformat für die Situation Coaching wäre oder dass neben der Teammediation ein Coachingprozess für die Führungskraft des Teams dringend angeraten ist, um diese in ihrer Führungs- und Konfliktkompetenz zu stärken?

Wir verstehen Coaching als einen Gestaltungs-, Lern und Veränderungsprozess, um:

- Entwicklungswünsche und -möglichkeiten zu klären
- Selbstständigkeit und Selbstverantwortung zu fördern
- die dafür erforderlichen Schritte zu entwickeln
- das Erlernen bestimmter Rollen Anforderungen

- Unterstützung bei der Vorbereitung auf Führungsaufgaben
- Einzelpersonen, Gruppen und Teams in herausfordernden Situationen und Konstellationen zu begleiten
- innovative Projekte intensiv zu beraten und anzuleiten
- Konflikte und Sinnkrisen konstruktiv zu bewältigen

Inhalt

Modul 1 | 21. - 23.03.2019
Einführung in Rolle und Aufgaben als Coach

Modul 2 | 26. - 28.06.2019
Coaching im Kontext von Führung

Modul 3 | 02. - 04.09.2019
Coaching von Arbeits- und Projektgruppen und Teams

Coaching Praxistag | 16.09.2019

Coaching Praxistag | 16.10.2019

Abschlussstag | 19.11.2019

Start Basel
21. - 23.03.2019 | 23. - 25.04.2020

Leitung
Lisa Waas, M.A.
Dr. Ruth Sander
Susanne Thalheim

Investition
CHF 4'320.-
als Aufbau im Anschluss an eine Basisausbildung Mediation am Ausbildungsinstitut perspectiva

CHF 4'680.-
mit externer Mediationsbasisausbildung

Vertiefung Systemisches Coaching

Coaching-Kompetenz für Mediator/innen und Berater/innen

Die Zukunft von konstruktiver Konfliktbearbeitung in Organisationen werden Konfliktbearbeitungs- und Beratungsteams sein, die zum einen souverän Auftraggeber/innen bei der Planung von Interventionsmaßnahmen kompetent beraten können und auch verschiedene Beratungsformate selbst bedienen können.

Inhalt
Modul 4 | 28. - 30.01.2020
Körper und Raum

Modul 5 | 17. - 19.02.2020
Eigenes Coachingprofil und Selbstmarketing

Modul 6 | 24. -26.03.2020
Integration

Abschlussstage | 20 - 21.04.2020

Start Basel
28. - 30.01.2020

Leitung
Lisa Waas, M.A.
Susanne Thalheim

Investition
Gesamtkosten
CHF 3'960.-

Behinhaltet Modul 4-6 und Abschlussstage

Kosten Einzel-Modul
CHF 1'170.-

Ruth Belz

Die Ausbildung Systemisches Coaching ist eine ideale Ergänzung zur Begleitung von Einzelpersonen und Teams für Mediatorinnen und Mediatoren, weil viele Kompetenzen in der Mediation auf einer anderen Ebene eingesetzt werden können.

Brigitte Vogler, Mediatorin, Mediations-Supervisorin, Coach, Zürich

Die drei Dozentinnen haben mich mit ihrer beeindruckenden Kompetenz und grossen Erfahrung, und auch mit ihren verschiedenen Persönlichkeiten sehr inspiriert und überzeugt.

Die spannenden Diskussionen und die Arbeit in der angenehm kleinen und inspirierten Gruppe waren toll. Die vertieften Erkenntnisse, die Festigung Haltung in der systemischen Arbeit, die Erweiterung meines Methoden- und Interventions-Koffers sind äusserst wertvoll für jede Form meiner professionellen Arbeit als Mediatorin und Coach.

Ich bin begeistert von der Ausbildung und von dieser Form des Coachings und bedanke mich sehr herzlich bei perspectiva und den drei Dozentinnen Lisa Waas, Susanne Thalheim und Dr. Ruth Sander für die tolle Zeit und wertvollen Inputs.

Thomas Kasahara

Als beratender Jurist mit Weiterbildung zum systemischen Mediator komme ich immer wieder in die Situation, dass Personen zu mir gelangen, für die weder Beratung noch Mediation das richtige Instrument ist. Dies weil bei der Beratung auf die inhaltliche Ebene Einfluss genommen wird, bei der prozessbegleitenden systemischen Mediation jedoch stets zwei Personen erforderlich sind. (...)

Meine hohen Erwartungen wurden bei weitem übertroffen. Den drei eingespielten, methoden- und praxiserfahrenen Dozentinnen - Lisa Waas, Susanne Thalheim und Dr. Ruth Sander – gelingt es in ihrer Unterschiedlichkeit, Theorie und Praxis so stimmig und kurzweilig zu verweben, dass der lebendige Kurs ein nachhaltig tragfähiges Ganzes bildet. (...)

InnerCoaching

Ausbildung in Kurzzeitcoaching

Die Ausbildung in InnerCoaching ist eine spezielle, in sich einzigartige Form des Kurzzeitcoachings für Einzelpersonen. Die Ergebnisse dieser Arbeit basieren auf der Quelle des ‚Inneren Wissens‘ der Menschen, die sich uns anvertrauen. Markus Murbach praktiziert die von ihm entwickelte Form dieses Coachings für Menschen an Weggabelungen seit 1993. Die selbstverständliche Arbeit mit den Ebenen des Unerklärlichen war seine Motivation. Seit kurzem bietet er erstmals und bei perspectiva Ausbildungsgänge in dieser speziellen Coachingform an. Intention dieser Arbeit: Wir Coaches ermöglichen durch dieses Vorgehen unseren Gästen, dass sie mehr über sich durch sich selbst erfahren. Zentral: unsere Klienten bleiben von A – Z im Status der Eigenverantwortung.

Die praxisorientierten Ausbildungstage ermöglichen den Teilnehmenden das Erlernen des zweiteiligen Systems und dessen korrekte Umsetzung mit Kunden. Gleichzeitig trainieren die angehenden Coaches aber auch die eigenen intuitiven Ressourcen zu nutzen, damit den Klienten eine wichtige Form der Erweiterung des bis anhin Vorstellbaren angeboten werden kann. InnerCoaching ist eine sehr rasch verständliche Methode. Die Qualität dieser Coachingform liegt – wie bei jedem Erfolg – in den gelebten Feinheiten. Daran arbeiten wir in diesen neun Tagen.

Kompetenzen

- Beherrschen der Aufbauschritte in der Grobanamnese (Ersttermin)
- Variantenkenntnisse der Flexibilität in der Feinabstimmung (Zweittermin)
- Grundregeln der Ethik in dieser Arbeit
- Eigene Mechanismen zum Schutz der Individualität der Klienten
- Zugangsfindung zur eigenen Intuition im Zusammenhang mit

- den verdeckten, zugeschütteten Bedürfnissen der Klienten
- Wertfreiheit gegenüber Einschätzungen
- Die Nutzung individueller Hilfsmittel und Unterstützungstools im ganzen Prozess

Start Basel

09. - 10.09.2019

Start Ostschweiz

02. - 03.09.2019

Die Ausbildung umfasst 9 Tage, 3 x 2-tägige und 3 x 1-tägige Module.

Leitung

Markus Murbach, M.A.

Investition

CHF 3'600.-

Regula

Eine Ausbildung in Achtsamkeit, Empathie, Wertfreiheit und liebevollem Umgang mit dem Mitmenschen der eine Entscheidungshilfe sucht. Ich bin tief beeindruckt von der intensiven Wirkung in kurzer Zeit.

Barbara Meili, Lehrerin, Mediatorin

InnerCoaching: eine zukunftsorientierte, feinfühligke Ausbildung, die auf Wertschätzung, Achtsamkeit und Vertrauen baut. Sie bietet eine inspirierende Bereicherung und ermöglicht eine tiefgründige Kompetenzerweiterung, um intuitive Ressourcen zu nutzen. Der Lehrgang verhilft mir, den Blickwinkel zu erweitern und neue Perspektiven zu eröffnen und überzeugt durch fundierten Aufbau und Inhalt.



Prozessbegleitung in Gruppen

Eine Weiterbildung in der Kunst Gruppen zu leiten



Diese Weiterbildung widmet sich der Kunst der Gruppenarbeit. Ziel ist es, Haltungen und konkrete Ideen zu entwickeln, die anregen und motivieren, Menschen auf bewusste, lebendige und kreative Art zu begleiten. Die speziellen Ressourcen und kreativen Potentiale von Gruppen stehen hierbei im Zentrum der Aufmerksamkeit. Es geht darum offene und bewusste Räume zu gestalten, in denen Menschen sich entfalten und öffnen können;

dann wird Gruppenarbeit für alle Beteiligten zu einer lebendigen und spannenden Erfahrung. So unterschiedlich Gruppen sind, so vielfältig sind die Herausforderungen, denen pädagogische Fachkräfte hier begegnen. Immer wieder stehen sie selbst im Mittelpunkt, in ihren unterschiedlichen Rollen, Funktionen und Arbeitsfeldern.

Inhalt

- Reflektion und Bewusstwerdung der eigenen Rolle und Funktion in Gruppen
- Kommunikation in Gruppen
- Präsenz in Leitung und Moderation
- Umgang mit herausfordernden Gruppenmitgliedern
- „Probleme erwünscht“ – Kritische Situationen und Konflikte als Chance für Entwicklung und Wachstum
- „Dienen statt Bestimmen“ – Führen und Leiten –

- der Dienst an etwas Grösserem
- Anregung von Autonomie und Selbstverantwortung in Gruppen
- Gruppenkultur – ein dynamischer Prozess
- Motiviert leiten – Motivation fördern
- „Vom Ich zum Wir“ – Entwicklung von gemeinschaftlichem Gruppenleben, Nutzung und Kultivierung von Gruppenbewusstsein und Gruppenintelligenz

Basel

Modul 1: 08. - 09.04.2019

Modul 2: 13. - 14.05.2019

Modul 3: 24. - 25.06.2019

Leitung

Klaus Vogelsänger

Investition

CHF 2'280.-

Tools der Organisationsentwicklung

Worauf es bei Organisationsentwicklungsprozessen ankommt

Sowohl in Unternehmen als auch im Kontext der Beratung tauchen immer wieder Fragen auf rundum das Thema „Organisationsentwicklung“ oder auch „systemische Organisationsberatung“:

- Was wird darunter verstanden?
- Wie wirken sich die stetigen Veränderungen in Organisationen auf die dort tätigen Menschen aus?
- Wie verhalten sich formelle Entscheidungswege/-strukturen zu informellen Machtstrukturen?

- Wie wird in Organisationen mit Widerständen und Konflikten umgegangen?
- Welche Vorgehensweisen und Methoden erweisen sich zum Start und Vertiefen der systemischen Beratungsarbeit mit Organisationen als hilfreich?

Ziel dieses Moduls ist es, einen Überblick zu erhalten, worauf es bei Organisationsentwicklungsprozessen ankommt und welchen Nutzen Organisationsent-

wicklung für Ihre Beratungstätigkeit bzw. Ihr Unternehmen haben kann.

Basel

01. - 03.04.2019 | 22. - 24.01.2020

Leitung

Susanne Thalheim

Investition

CHF 1'080.-

Ziele. Motive. Motivation

Tetralemma

Das Grundwerkzeug für Querdenken

Basel

25. - 26.03.2019

Leitung

Dr. iur. Marco Ronzani

Investition

CHF 780.-



Teil 1: Das Geheimnis der Selbstmotivation

Besser aufgestellt

Systemische Strukturaufstellungen für den Alltag

Basel

25. - 26.10.2019

Leitung

lic. iur., dipl. Franziska von Blarer
Dr. iur. Marco Ronzani

Investition

CHF 580.-

Anhand des Zürcher Ressourcen Modells (ZRM®), wird in die Geheimnisse der Selbstmotivation eingeführt. Das Zürcher Ressourcen Modell ist ein Selbstmanagement-Training, welches von Maja Storch und Frank Krause für die Universität Zürich entwickelt wurde. Die Selbsterfahrung im ZRM®-Training bildet die Basis für den Aufbaukurs (Ziele, Motive, Motivation II), der sich der (Selbst-)Motivation von Klient/innen widmet.

Basel

09. - 10.05.2019

14. - 15.11.2019

22. - 23.05.2020

Leitung

Martin Feigenwinter

Investition

CHF 580.-

Teil 2:

Die Selbstmotivation von Klienten fördern.

Auf der Basis des Zürcher Ressourcen Modells (ZRM®)-Kurses steht im Vordergrund, wie die Selbstmotivation von Klienten gefördert werden kann: Motive und Ressourcen entdecken und nutzen, mental stärken, motivieren – aber richtig, Umgehen mit Schwierigkeiten und Blockaden.

Voraussetzung ist der Besuch des Kurses Ziele. Motive. Motivation I oder eines ZRM-Grundkurses bei einem zertifizierten ZRM-Trainer.

Basel

27.03.2020

Leitung

Martin Feigenwinter

Investition

CHF 390.-



Kollaboratives Arbeiten erwünscht!

Wie die Psychologie diesen Wunsch erfüllen kann



Der von den meisten Mitarbeitern benötigte Future Skill ist die Fähigkeit zur Kollaboration. Diese wird zunehmend durch digitale Technologien unterstützt und geprägt. Neun von

zehn Mitarbeitern sollten sie beherrschen. Zusätzlich wird die Zusammenarbeit zwischen Teams immer wichtiger.

Im Fokus stehen die Erfordernisse und Kompetenzen im Umgang mit zwischenmenschlichen, dynamischen Prozessen in Teams und unter Gruppierungen. Diese verschiedenen Kompetenzen sind nicht nur erlernbar und umsetzbar – sie sind auch in Unternehmen integrierbar.

Wer die Fähigkeit zum kollaborativen Arbeiten beherrscht, kann in einer immer stärker digital geprägten Welt

kooperativ und agil arbeiten, wirkungsvoll interagieren und kritische Entscheidungen treffen. Wie diese Kompetenzen erlernt, geübt und angewandt werden, ist der wesentliche Kern dieser Veranstaltung.

Basel

14. - 15.05.2019

Leitung

Ing. Richard Hammerer

Investition

CHF 580.-

Future-Skills der Arbeitswelt 4.0 – Funktionierende Interaktionen!

Wie die Psychologie diese Kompetenzanforderungen unterstützt

Wir erleben gerade einen tiefgreifenden Wandlungsprozess in der Gesellschaft. Die digitale Transformation verändert soziale Kommunikation, Arbeits- und Lernprozesse. Dies erfordert eine Anpassung der Kompetenzen aller Beteiligten. Vor allem Führungskräfte, Mediatoren und Berater haben dabei Vorbildfunktion.

Im Fokus dieses Moduls stehen die „nicht-digitalen Schlüsselqualifikationen“. Verschiedene Kompetenzen im Bereich der zwischenmenschlichen Interaktionen sind nicht nur erlernbar und umsetzbar. Diese sind

auch in Unternehmen integrierbar. Wie dieses Erlernen – Umsetzen – Integrieren in der Praxis aussehen kann, erleben Sie in diesem Workshop-Seminar.

Basel

01. - 02.04.2019

Leitung

Ing. Richard Hammerer

Investition

CHF 580.-





Ausgeglichen im Alltag und am Arbeitsplatz

Achtsamkeit und Resilienz

Ursachen – Fakten – Auswirkungen – Lösungen: Sie lernen die Faktoren kennen, wie Sie sich vor Demotivation und Erschöpfung schützen. Stärkung der Selbstwahrnehmung und Selbstwirksamkeit.

Den Tag entspannter und ausgeglichener angehen können. Glücksmomente bewusst wahrnehmen und geniessen. Konflikte und Meinungsverschiedenheiten zu analysieren und fair, unter Einbezug aller Beteiligten, angehen zu können. Sie beginnen zu agieren und nicht immer nur zu reagieren.

Zielgruppe

- Menschen, die Interesse an einem ausgeglicheneren Lebensstil haben.
- Menschen, denen Authentizität wichtig ist und die wieder mehr Verantwortung für das eigene Leben übernehmen möchten.
- Menschen, die neugierig darauf

- sind, sich besser kennen zu lernen.
- Menschen, die neue Möglichkeiten kennen lernen möchten, mit Stress und Leistungsdruck umgehen zu können und ihre eigene Resilienz stärken wollen.
- Menschen, die einen leichteren Zugang zur Entscheidungsfindung erfahren möchten.
- Berater, Coaches, Mediatoren und Personen, welche mit Klientinnen und Klienten in schwierigen Arbeitssituationen umgehen müssen.

Basel

Teil 1: 15. - 16.10.2019
Teil 2: 13.11.2019

Leitung

Alexander Haener | Valentina Marti

Investition

CHF 1'080.-



Kraftquellen erschliessen und Visionen kräftigen

3-Tages-Workshop in Maria-Rickenbach

Dieser Workshop bietet Raum um die persönlichen Kraftquellen und Potenziale aufzuspüren, Lebensvisionen zu erneuern und Inspiration für die erfüllende Gestaltung des Lebens zu erhalten.

Niederrickenbach 29. - 31.08.2019

Leitung Sabine Schoch
dipl. Ing. Thomas Flucher

Investition CHF 680.-

Visionen klären und Berufung entdecken

3-Tages-Workshop auf der Wissiflüh

Wo brennt mein inneres Feuer? Was ist meine Leidenschaft, was ist mein Traum? Was will ich bewirken, wie will ich mein Leben gestalten? Wie will ich mich beruflich ausrichten? Dieser 3-Tages-Workshop bietet Ihnen Raum um diesen Fragen nachzugehen.

Vitznau 09. - 11.05.2019

Leitung dipl. Ing. Thomas Flucher

Investition CHF 720.-

Burst your Bubble

Interaktive Übungen für Teams

Würden Sie gerne Ihrem Team oder Ihren Mitarbeitenden Inhalte interaktiver vermitteln? Der Workshop richtet sich an Personen, die Lust haben ungewöhnliche Interventionsformen kennenzulernen, die überraschende oder neue Einblicke auf Bekanntes eröffnen können. Ein Burst the Bubble Training animiert die Teilnehmenden ihre Wahrnehmungsmuster und eigene Haltung zu reflektieren.

Burst the Bubble arbeitet mit erlebnisorientierten Methoden. Die Teilnehmenden ergründen anhand von interaktiven Reflektions- und Simulationsübungen ihre Haltung und

werden aufgefordert alternative Sicht- und Handlungsweise zu finden. Sie werden mit konkreten Beispielen an die Übungen herangeführt, die sich zur Wiederholung im eigenen (Arbeits-) Alltag eignen.

Basel

12.02.2020

Leitung

Annette Obolensky | Nina Klingler

Investition

CHF 390.-

Von der Zukunft her handeln

Die eigene Aufmerksamkeit verändern und wirksam sein

Keine Frage: die heutigen Aufgaben und Anforderungen sind komplex und das Ausbalancieren der Spannungsfelder ist oft anstrengend. Das Loslassen von Mustern der Vergangenheit und aus Zukunftsmöglichkeiten heraus handeln – mit dem Ansatz von Claus Otto Scharmer.

Basel 21. - 22.05.2019

Leitung Sabine Schoch

Investition CHF 580.-

Mein Auftritt

Authentisch sein im öffentlichen Auftritt



Sei es bei der Eröffnung oder beim Abschluss einer Sitzung, beim Betriebsfest, einer Präsentation: jeder von uns kommt immer wieder in Situationen, in denen er sich in der Öffentlichkeit präsentieren muss.

In diesem Seminar haben Sie die Möglichkeit, spielerisch an Ihre unterschiedlichen Auftrittssituationen heranzugehen.

Es bietet Ihnen Gelegenheit, sicherer, weil authentischer in öffentlichen Situationen zu werden. Sie machen sich auf, Ihre persönliche

Ausdrucksform zu entdecken und haben die Möglichkeit, Ihr Self-Marketing in einem geschützten, spielerisch-experimentellen Umfeld auszuprobieren und zu verbessern.

Basel

20. - 21.09.2019

Leitung

Franziska von Blarer, lic. iur., dipl.

Investition

CHF 580.-

Ausbildung in Moderation

Wie funktioniert Zusammenarbeit in komplexen Systemen?

Was ist der Schlüssel, sind Voraussetzungen, dass fachliche Brillanz und Unterschiedlichkeit in der Kooperation zueinander finden? Wie gelingen lebendige Diskussion und fruchtbarer Dialog in einer Organisation? Und weshalb ist es andererseits oft auch eine bittere Realität, dass immer wieder Alleingänge und unreflektiertes Handeln zu Ergebnislosigkeit, Projektabbrüchen, Demotivation und enormen Kosten führen?

Die zunehmende Komplexität der Herausforderungen von und in Organisationen und Unternehmen stellt zunehmend neue Ansprüche an die Zusammenarbeit in Teams, Gremien und Projekten. Es braucht die Fähigkeit, Diskussions-, Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozesse konstruktiv und ergebnisorientiert zu gestalten.

Der Lehrgang Moderation im Kontext von Organisation und Führung setzt exakt an dieser entscheidenden Schnittstelle an. Er bietet eine fundierte Ausbildung in der Kunst, Menschen mit unterschiedlichem Know-how und unterschiedlichen Interessen miteinander in Verbindung zu bringen und ihre Arbeitsfähigkeit so zu unterstützen, dass Prozesse lebendig, agil und ausgerichtet auf ein gemeinsames Ziel gestaltet werden.

Ziel
Die praxisorientierte Ausbildung bietet alle erforderlichen Grundlagen zur Ausübung der Moderations-Tätigkeit im organisationalen Kontext, verbindet kompaktes Wissen über Organisationen, Funktionsweisen,

Rollen und Prozesse mit der konkreten Interaktions-Ebene. Die Teilnehmenden experimentieren mit vielfältigen Moderations-Techniken, entwickeln ihre individuelle Kommunikationskompetenz und Moderations-Persönlichkeit.

Zielgruppe
Menschen aus jeglichen Arbeitswelten, in denen Team orientiert gearbeitet wird: Führungskräfte, Projektleitende, Prozessbegleiter/innen, Vereins- und Verbands-Vertreter/innen, Betriebsräte, Gewerkschafter/innen, Politiker/innen, Moderator/innen im innerbetrieblichen Bereich, Berater/innen, Mediator/innen und Personen die ihre Moderations-Kompetenzen erweitern und bis zur professionellen Moderator/innen entwickeln möchten.

Infoabend
18.06.2019

Leitung
Dr. Katja Windisch
Soziologin, Mediatorin und Supervisorin
Marcel Lüdi
Erwachsenenbildner und Coach
Susanne Thalheim
Trainerin, Coach, Supervisorin, Organisationsberaterin
Philipp Grohm

Radiomoderator
Janos Palinkas
IT Manager und Mediator

Investition
CHF 4'320.- (alle 5 Module)

Moderation Basic

Grundlagen und Methoden

Basel
26. - 27.04.2019 | 08. - 09.11.2019

Leitung
Marcel Lüdi

Mediative Kompetenz

Konstruktive Konfliktlösung

Basel
24. - 25.03.2020

Leitung
Dr. Katja Windisch

Organisationsentwicklung

Grundlagen und Tools

Basel
22. - 24.01.2020

Leitung
Susanne Thalheim

Moderation und Medien

Medientraining

Basel
23. - 24.04.2020

Leitung
Philipp Grohm

Informationsmanagement und Praxisbezug

Anwendungsszenarien in der Org.

Basel
14. - 16.05.2020

Leitung
Janos Palinkas

Faszinieren am Flipchart

Visuelle Moderation am Flipchart

Durch einfache Zeichentechniken, Know How und vor allem frisch entfachte Kreativität können wir aus den eher nüchternen Arbeitsgeräten wie Flipchart und Pinnwand Spitzenwerkzeuge für prozessbezogenes Arbeiten machen, mit dem man lässig Powerpoint & Co. überflügeln kann.



Basel
24.05.2019 | 15.11.2019

Leitung
Cornelia Kauhs

Investition
CHF 390.-



Graphic Recording & Sketchnotes

Graphisches Protokollieren durch Text und Bild

Graphic Recording bezeichnet das graphische Protokollieren durch Text und Bild. Ziel ist es, eine visuell strukturierte Freske aufzubauen, die Kernbotschaften aller Teilnehmer erfasst, und damit eine solide Diskussionsbasis bietet.

Basel 27.09.2019

Leitung Cornelia Kauhs

Investition CHF 390.-

MERKwürdige Präsentationen durch Flipcharts

Nicht das WAS sondern das WIE ist der Erfolgsfaktor

Zusätzliche Kenntnisse in der Gestaltung von Flipcharts und Präsentationen, um Ihre Fachvorträge mit bildhaften und anregenden Visualisierungen zu unterstützen bzw. zu ergänzen. Somit erreichen Sie als unmittelbaren Erfolg aktive und kreative MERKwürdigkeit, welche wiederum Ansporn für neue Ideen ist.

Ostschweiz 20. - 21.05.2019

Leitung Ing. Richard Hammerer

Investition CHF 580.-



Der andere Kongress

Resignation, Kalkulation oder doch mehr?

- Erfahrung und Zukunft treffen sich.
- Welche Rendite verbirgt sich in Tiefgründigkeit?
- Wie gelingt Vertrauen in unsere individuellen Chancen?
- Finden wir Kraft aus Herz und Verstand?



In Zeiten der Grenzenlosigkeit erwartet Sie an diesem Kongress ein Forum der innovativen Unbegrenztheit. Den eher Stillen und Zurückhaltenden gehört hier das Wort!

Ein Ziel von perspectiva ist die Förderung von Innovation und Talenten im zwischenmenschlichen Bereich. Im Jahre 2018 haben wir die Wiederaufnahme der Kongresstätigkeit gestartet, wie sie Lothar Riedel, der Institutsgründer, bis 2010 erfolgreich und als Ergänzung zum Ausbildungsteil organisiert hatte.



Für den Herbstkongress 2019 haben wir uns zum Ziel gesetzt, die Wurzeln unserer Aus- und Weiterbildungstätigkeit auf den Kongress auszudehnen. Wir möchten Ihnen als Teilnehmerinnen und Teilnehmer einige Menschen präsentieren, die eher im Kleinen Grosses leisten.

Mit ihren speziellen Biografien, Konzepten, Erlebnissen, Erfahrungen, Ideen und Überlegungen bereichern die Referentinnen und Referenten den Kongress 2019 und geben Einblick in ihr Wissen und unsere Möglichkeiten. Ziel sind Lichtblicke am Horizont in einer kaum noch berechenbaren Welt. Vielleicht gelingt es, dass die hier verteilten Samen auf fruchtbaren Boden fallen.

Eine Intention von perspectiva ist es, die Kraft der freien Gedanken zu nutzen und Schritte in ein sinnerfülltes Leben zu wagen – oder Bestätigung für den bereits eingeschlagenen Weg zu erleben.



Basel
01. - 02.11.2019

Leitung
Markus Murbach

Investition
Frühbucherrabatt bis 31. Mai

Gesamtveranstaltung:
CHF 360.- | CHF 320.- (ab 3 Personen) | CHF 280.- (6 als Kleingruppe)
CHF 320.- | CHF 280.- (ab 3 Personen) | CHF 240.- (6 als Kleingruppe)

Freitag oder Samstag (einzelner Tag):
CHF 210.- | CHF 190.- (ab 3 Personen) | CHF 170.- (6 als Kleingruppe)
CHF 180.- | CHF 160.- (ab 3 Personen) | CHF 140.- (6 als Kleingruppe)



Fotos: Kongress Neustart 2018

Freitag, 01.11.2019

13.30 - 17.30 Uhr

Kirsten Grams und Constanze Winkler:
Bruttonationalglück
Die inneren und äusseren Bedingungen von Lebenszufriedenheit

Im Himalayastaat Bhutan gilt die Lebenszufriedenheit des Volkes als oberstes Staatsziel. Welche Qualitäten tragen zu Lebenszufriedenheit im Alltag, in Gemeinschaften, Organisationen oder in einem ganzen Land bei?

Andreas Beutel:
Geometrie des Lebendigen als Ausdruck eines harmonischen Universums – Heilige Geometrie

In seinem Vortrag wird Andreas Beutel einen Einblick in seine über 20jährige Forschung in die Geometrie des Lebendigen geben. In der Sprache der Formen und Zahlen der Natur offenbart sich eine tiefe Ordnung, die alles Lebendige durchzieht und miteinander verbindet.

Anita Leyh:
Dokumentarfilm – Verantwortung für das Leben

Welche Werthaltung habe ich für vertrauensvolles Öffnen, das in die Welt geht? Wie schaffe ich wahrhaftige Arbeit? Mit Filmausschnitten.

19.00 - ca. 20.00 Uhr

Anita Leyh:
Film „Mit anderen Augen“ (47 min)

und Einladung zum anschliessenden Gespräch



Foto: Christian Burri

Samstag, 02.11.2019

08.45 - 12.30 Uhr

Hans-Peter Studer:
Zurück zur Lebensfülle. Was ist mir mein Leben wert?

Die vielen Herausforderungen und Bedrohungen, die die globalisierte moderne Welt mit sich bringt, haben nun auch die junge Generation aufgeschreckt. Wir alle müssen wieder lernen, in einem ganz anderen Sinn online zu gehen, und entdecken, wer wir wirklich sind und welches Schöpferpotenzial uns innewohnt.

Christina Zeller:
Wie „wertvoll“ sind Werte und Kultur in einem Unternehmen?

Wie viel Familie braucht ein Familienunternehmen und was erwarten Menschen von einem attraktiven Arbeitgeber? Gedanken zu Vision & Machbarkeit.

Christian Burri:
Ewiges Wachstum

Vom anstehenden Quantensprung in ein global nachhaltigeres Wirtschaftssystem. Individuelle Lebenserfüllung am Scheideweg zwischen Homo Oeconomicus und Homo Conscientia. Bewusstsein – die neue Zukunftswährung?

13.45 - 17.30 Uhr

Heike Faust:
Warum du riskieren solltest, zuzuhören.

Zuhören oder reden – Unsicherheit oder Sicherheit. In dieser Polarität bewegen wir uns täglich bei jedem Gespräch. Auf dem Spiel steht nichts weniger als ein respektvoller Umgang miteinander.

Martin Vosseler:
Erdverträglich – lebenswertvoll

Schritt für Schritt Richtung planetare Ethik – was mir guttut, tut dem Planeten gut.

Integration des Erlebten durch die Moderatoren



Seminarräume zu vermieten

Unsere Seminarräume in Basel und Niederteufen können Sie für Ihre Kurse und Schulungen mieten.

Ausbildungsinstitut perspectiva

(Bilder oben)

Auberg 9 | 4051 Basel | 061 641 64 85

Dependance Ostschweiz

(Bilder rechts)

Hauptstrasse 60 | 9052 Niederteufen

